

VAUDE Trans Schwarzwald 2008

Presstext zur 5. Etappe / Schonach - Engen 112,20 Kilometer und 1.910 Höhenmeter

Wieder Einzelfahrer beim VAUDE Trans Schwarzwald vorne

Jochen Käb ist der strahlende Sieger der fünfte Etappe des VAUDE Trans Schwarzwald. Auf der längsten Etappe über 112,20 Kilometer von Schonach nach Engen setzte sich der Alb-Gold-Biker auf den letzten drei Kilometern aus der Spitzengruppe ab und gewann nach 3:47.45,2 Stunden. Seinen ersten Tagessieg fuhren die Titelverteidiger Matthias Bettinger und Benjamin Rudiger von Rothaus-Cube ein.

Die Etappe ähnelte einem Straßenrennen, das von großen Gruppen bestimmt wurde. An der Spitze fuhren die favorisierten Teams Bulls, Gerolsteiner, Multivan-Merida, Alb-Gold, Rothaus-Cube und einige Einzelfahrer. Dazu zählten unter anderem Jochen Käb, Lukas Kubis, Nico Graf und Kevin van Hoovels. Aus der Gruppe konnte sich Lukas Kubis lösen und fuhr drei Minuten Vorsprung heraus. „Am Anfang lief alles super. Dann habe ich mich verfahren, da ein Schild nicht richtig stand. Als ich zurück auf die Strecke kam, war der Vorsprung weg“, ärgerte sich der Biker von Best-Bike-Parts/Haibike. Kubis fehlte nach seiner langen Alleinfahrt die Kraft, um noch die letzten Attacken mitzugehen. Er landete letztendlich hinter dem Belgier Kevin van Hoovels, der den Zielsprint der Verfolger gewann, auf Rang drei der Einzelwertung.

Platt und Sahn kontrollieren das Geschehen

Zum Ziel auf dem Marktplatz in Engen ging es erstmals in dieser Woche bergauf. So verlangten die letzten Meter den Athleten noch einmal alles ab. Hinter van Hoovels sicherten sich Matthias Bettinger und Benjamin Rudiger ihren ersten Etappenerfolg. „Die Etappe heute war extrem hart. Ich hätte nicht gedacht, dass wir gewinnen können“, freute sich Bettinger im Ziel: „Das letzte Flachstück sind wir von vorne gefahren, am letzten Anstieg haben wir dann alles gegeben, was drin war.“ Das Team Bulls verteidigte mit Rang zwei souverän die Führung. Karl Platt und Stefan Sahn kontrollierten das Geschehen mit ihrer ganzen Erfahrung. „Etappenrennen sind einfach mein Ding. Ich habe mittlerweile eine innere Ruhe und lasse mich durch nichts verrückt machen“, gab Platt im Ziel zu Protokoll. Auf Rang drei fuhr das Team Vaude-Simplon 1 unter dem Beifall der Zuschauer in Engen ein. Markus Kaufmann war mit dem Verlauf zufrieden, auch wenn sie sich nicht vom Rest lösen konnten: „Wir haben an den Anstiegen immer das Tempo erhöht und sind dann weggekommen. Im Flachen ist aber alles wieder zusammengerollt.“ In der Gesamtwertung verteidigten Kaufmann und Andi Strobel den zweiten Gesamtrang vor Bettinger/Rudiger.

Schwing nach Sturz ins Krankenhaus

In der Mixed-Kategorie fuhren Bianca und Sascha Knöpfle ihren vierten Tagessieg ein. Das Rothaus-Cube-Duo war etwas mehr als vier Stunden unterwegs. Trotz Sturz sicherte sich das Team Dolphin Trek/Vaude Simplon mit Marcel Reiser und Katrin Schwing den zweiten Rang. Zunächst lagen sie mit den Knöpfles zusammen in einer Gruppe. In einer Wiesenabfahrt prallte Schwing dann mit Mario Thoma vom „SKS Made in Germany“-Team zusammen. „Ich konnte einige Zeit nicht weiterfahren“, schilderte Schwing sichtlich gezeichnet und musste zur Kontrolle ins Krankenhaus. „Auf den letzten fünf Kilometern konnten wir zumindest das andere Rothaus-Team noch abhängen“, suchte Marcel Reiser wenigstens etwas Positives. Der dritte Platz ging wie am vierten Tag an Rothaus-Cube 4 mit Annette Griner und Sam Baeten.

Erster Etappenerfolg für Landtwing

Bei den Master-Bikern gab es nichts Neues. Der Tagessieg ging einmal mehr an Ulli Rottler und Sven Winter vom Team Pedal/Centurion. Mit ihnen stehen erneut das Team Woba mit Gerhard Häberle und Peter Schnauer und als Dritte Markus und Christoph Pielenz von Adidas Medsport Checker Pig auf dem Podium, die sich in dieser Reihenfolge auch das Gesamtpodium teilen. In der Dameneinzelwertung durfte sich in Engen endlich Milena Landtwing freuen: „Eigentlich liegt mir eine solche Etappenankunft nicht, aber ich wollte es unbedingt.“ Die Schweizerin von Univega Velo-Franz sieht in der Gesamtwertung kaum noch eine Chance, Elisabeth Brandau vom Team Best-Bike-

Parts/Haibike zu gefährden: „Ich probiere es noch einmal, aber der Vorsprung ist schon sehr groß.“ Den dritten Rang sicherte sich Nationalfahrerin Anja Gradl.

Führungswechsel bei den Grand Master

Den dritten Etappensieg feierten am fünften Tag das Team Monte Saurus mit Bodo Zehm und Thomas Altmann bei den Grand Master. „Für uns ist es heute wieder super gelaufen“, sagten die beiden im Ziel. Zu Gesamtplatz reichte es für die beiden Nordlichter aber noch nicht, auch wenn es an der Spitze einen Führungswechsel gab. Das Leadertrikot durfte sich erstmals das Bike-Team Regio Frauenfeld überstreifen lassen. Freddy Bau und Kilian Küng fehlt allerdings noch ein Etappensieg: „Wir fahren jeden Tag unser Tempo. Das ist uns wichtiger.“ Dieses Konzept könnte aufgehen, auch wenn Monte Saurus nur noch 28 Sekunden zurück liegt. Die Mythen Boys Noldy Eberli und Beat Nideröst fielen auf den dritten Rang zurück.

In die Heimat von Rothaus-Cube

Am vorletzten Tag des VAUDE Trans Schwarzwald geht es für die Teilnehmer nach Grafenhausen in die Heimat vom Rothaus-Cube-Team. Dabei stehen noch einmal 68,70 Kilometer und 1.600 Höhenmeter an. Die Teams von Rothaus-Cube werden auf diesem Tagesabschnitt noch einmal alles versuchen, um hier einen Etappenerfolg einzufahren.